

Hensel, Luise: In allen Nöthen eilet (1837)

- 1 In allen Nöthen eilet
- 2 Das Kind zum Mutterschooß,
- 3 Wo jede Wunde heilet,
- 4 Und wär' sie noch so groß.

- 5 So kann auch ich nur wenden
- 6 Den trüben Blick zu Dir;
- 7 Von Deinen milden Händen
- 8 Thaut jede Tröstung mir.

- 9 Wer rief Dich je vergebens,
- 10 Maria! hoffend an?
- 11 Du Mutter alles Lebens,
- 12 Du brichst des Todes Bann.

- 13 Wohl kannst Du Schmerz erkunden,
- 14 Wohl ist Dir Leid bewußt:
- 15 Es brennen sieben Wunden
- 16 In Deiner reinen Brust.

- 17 In unsagbaren Schmerzen
- 18 Blick' ich nur auf zu Dir,
- 19 Da strömt aus Deinem Herzen
- 20 Schon Trost und Friede mir.

- 21 Und was so schwer mich kränkte,
- 22 Daß ich den Muth verlor
- 23 Und trüb' die Blicke senkte,
- 24 Das trägt mich nun empor.

- 25 Das senkt gleich Friedenspalmen
- 26 Sich mild in's Herz hinein;
- 27 Das weckt zu Dankespalmen

28 Die ganze Seele mein.

(Textopus: In allen Nöthen eilet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35881>)